

Bensheim, den 9. September 2009

An den  
SWR2 Hörerdienst  
76522 Baden – Baden

Bezug: Sendung „Forum“ v. 08.09.09 mit dem Titel „Tempo und Taumel“,  
moderiert von Herrn Michael Köhler

Sehr geehrter Herr Köhler,  
was sich in den letzten beiden Legislaturperioden alleine im Dienstleistungs-  
sektor „Kranken- und Altenpflege“ unter der noch amtierenden Gesundheits-  
ministerin Ulla Schmidt im Zuge der sog. Qualitätsoffensive im Gesundheits-  
wesen an „Tempo und Taumel“ aufgebaut hat (vom ‚Schwindel‘ als  
Nebenwirkung ganz abgesehen) verdichtet sich in einem Vortrag, den ich als  
Qualitätsbeauftragter anno 2005 vor interner Kulisse zum Besten geben  
konnte.

Dieselbe Ministerin war neulich in den SWR2 – Nachrichten zu hören mit der  
rhetorischen Frage: „Dass das Pflegepersonal im Zeittakt arbeitet, das darf  
doch nicht sein?“

Es bedarf wahrlich keiner Politikerschelte. Der Bumerang der Geschichte trifft  
punktgenau zur unpassenden Zeit das passende Subjekt.

Als examinierter Krankenpfleger im Vorruhestand ist es mir nun möglich,  
kleine Zeitzeugnisse wie dieses Manuskript (siehe Kopie) auch an Sie zu  
versenden, um auf die Auswirkungen von gezielten, politisch gewollten  
Fehlentwicklungen hinzuweisen.

Vielleicht gelingt es Ihnen ja irgendwie, diese Zeilen ohne „Tempo und Taumel“  
einfach nur zur Kenntnis zu nehmen (ohne verpflichtende Retourmaßnahmen).

Herzlichst

Ihr

W. Seitz